

Autorinnen und Autoren

Ulrike Bergermann ist Professorin für Medienwissenschaft an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und Redaktionsmitglied der *Zeitschrift für Medienwissenschaft*. Arbeitsschwerpunkte: postkoloniale Theorie, Gender Studies, Geschichte von (Medien)Wissenschaft.

Bernd Bösel (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Europäische Medienwissenschaft der Universität Potsdam und FH Potsdam. Er war Koordinator des DFG-Netzwerks *Affect- and Psychotechnology Studies* (Laufzeit 2015-2018). Web: affectivemediastudies.de.

Sophie Ehrmanntraut (Dr. des. phil.) hat im Fach Medienwissenschaft an der Universität Potsdam promoviert und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kooperationsstudiengang Europäische Medienwissenschaft (FH Potsdam/ Universität Potsdam). Sie studierte Politikwissenschaft, Germanistik, Kultur- und Medienwissenschaft in Bochum, Potsdam, in Frankreich und den USA.

Hans-Christian von Herrmann ist Professor für Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Literatur und Wissenschaft an der TU Berlin. Er ist Mitglied im Trägerverein des Literarischen Colloquiums Berlin sowie assoziiertes Mitglied im DFG-Graduiertenkolleg *Das Wissen der Künste* an der UdK Berlin. Er forscht zur Geschichte und Theorie digitaler Medien sowie zur Wissenschafts- und Mediengeschichte der Künste (Literatur, bildende Kunst, Theater). Letzte Buchveröffentlichung: *Zum Planetarium. Wissensgeschichtliche Studien*, Paderborn 2018.

Marcus Krause (Dr. phil.) arbeitet in der DFG-Forschergruppe *Journalliteratur* an der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Theorien und Praktiken der Philologie, Medialität von Literatur im Rahmen von Zeitschriftenkulturen, Literarische Fallgeschichten, Literatur und Wissen(schaft), Diskursgeschichte der Psychologie, Archäologie des Films, Medientheorien. Letzte Buchveröffent-

lichung: *Infame Menschen. Zur Epistemologie literarischer Fallgeschichten 1774-1816*, Berlin 2017.

Anja Lemke lehrt als Professorin Neuere Deutsche Literatur an der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte innerhalb der deutschsprachigen Literatur im europäischen Kontext vom 18. bis 21. Jahrhundert sind Literatur und Wissen (u.a. Ökonomie, Arbeitsanthropologie, Pädagogik); Literaturtheorie, Rhetorik, Ästhetik; Literatur und andere Künste; Affektsemiotiken; Erinnerungs- und Gedächtnistheorien und -medien. Von 2011-2014 war sie Sprecherin des DFG-Netzwerks *Kunst und Arbeit*, seit 2015 leitet sie gemeinsam mit Niklaus Largier (UC Berkeley) ein Forschungsprojekt zu *Figurations of Possibility, from late medieval religious philosophy to modern thought and literature*.

Claudia Mareis ist seit 2013 Professorin für Designtheorie und -forschung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel. Daneben ist sie Principal Investigator am Exzellenzcluster *Bild Wissen Gestaltung* der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Design als Wissenskultur, visuelle Zeitgestaltung sowie die Genealogie von Design- und Kreativitätsmethoden im 20. Jahrhundert.

Jeannie Moser (Dr. phil.) ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Von 2012-2018 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Berlin, zuvor an der Universität Wien. Sie forscht zur Kulturgeschichte, Poetologie sowie den Medien und Politiken des Wissens, zu Literatur und Wissenschaft, (experimenteller) LSD-Forschung der 1950-1970er Jahre, neurochemischen Selbsttechnologien sowie zu einer Literatur-, Theorie- und Wissensgeschichte des Misstrauens.

Katja Müller-Helle (Dr. phil.) ist Postdoktorandin an der Kollegforschergruppe *BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik* an der Freien Universität Berlin. Sie war 2015 und 2018 Fellow am Getty Research Institute in Los Angeles und forscht zur Geschichte und Theorie der Fotografie, zu Transgressionen der Avantgarde und Popkultur sowie zu Verfahren der bildlichen Evidenzerzeugung.

Benjamin Peters ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tulsa in den USA. Er ist der Autor von *How Not To Network a Nation: The Uneasy History of the the Soviet Internet* (2016) und der Herausgeber von *Digital Keywords: A Vocabulary of Information Society and Culture* (2016). Zur Zeit arbeitet er an einer kritischen Geschichte smarter Medien sowie an der Herausgabe eines Sammelbandes über kritisches globales Programmieren.

Florian Sprenger ist Juniorprofessor für Medienkulturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt. Zu seinen Arbeitsfeldern zählen die technologischen Bedingungen digitaler Kulturen vom Internet der Dinge bis zu den Snowden-Enthüllungen, die Geschichte künstlicher Environments und ihre Epistemologien des Umgebens, die Faszinationsgeschichte der Elektrizität sowie die Geschichte der Zukunft.

Christina Vagt ist Professorin für Europäische Medienwissenschaften an der University of California Santa Barbara. Sie forscht zur Medien-, Design- und Wissensgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Zuvor war sie Gastprofessorin für Kulturwissenschaft und Principal Investigator am Exzellenzcluster *Bild Wissen Gestaltung* an der Humboldt-Universität in Berlin.

Kulturwissenschaft



Maria do Mar Castro Varela, Paul Mecheril (Hg.)

Die Dämonisierung der Anderen

Rassismuskritik der Gegenwart

2016, 208 S., kart.

17,99 € (DE), 978-3-8376-3638-3

E-Book

PDF: 15,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3638-7

EPUB: 15,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3638-3



Fatima El-Tayeb

Undeutsch

Die Konstruktion des Anderen

in der postmigrantischen Gesellschaft

2016, 256 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-3074-9

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3074-3



Götz Großklaus

Das Janusgesicht Europas

Zur Kritik des kolonialen Diskurses

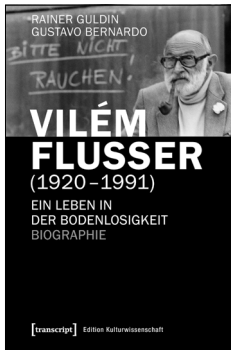
2017, 230 S., kart., z.T. farb. Abb.

24,99 € (DE), 978-3-8376-4033-5

E-Book: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4033-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kulturwissenschaft



Rainer Guldin, Gustavo Bernardo

Vilém Flusser (1920–1991)

Ein Leben in der Bodenlosigkeit. Biographie

2017, 424 S., kart., zahlr. Abb.

34,99 € (DE), 978-3-8376-4064-9

E-Book: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4064-3



Till Breyer, Rasmus Overthun,

Philippe Roepstorff-Robiano, Alexandra Vasa (Hg.)

Monster und Kapitalismus

Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 2/2017

2017, 136 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-3810-3

E-Book: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3810-7



Thomas Hecken, Moritz Baßler, Robin Curtis, Heinz Drügh,
Mascha Jacobs, Nicolas Pethes, Katja Sabisch (Hg.)

POP

Kultur & Kritik (Jg. 6, 2/2017)

2017, 176 S., kart., zahlr. Abb.

16,80 € (DE), 978-3-8376-3807-3

E-Book: 16,80 € (DE), ISBN 978-3-8394-3807-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

